





Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank, dass du dich für das Techno 2023 Gurtzeug entschieden hast. Bitte lies dieses Handbuch vor dem ersten Flug vollständig durch. Dies wird dir helfen, alle Funktionen von Techno 2023 zu verstehen und zu nutzen. So hast Du bereits bei deinem ersten Flug Komfort und Flugspaß. Wir wünschen dir viel Spaß und viele angenehme Flüge mit dem Techno 2023.

Contents

1. Sicherheit.....	4
2. Beschreibung	4
3. Einbau des Rettungsgerätes	5
4. Frontcontainer	14
5. Der Beinsack	15
6. Der Beschleuniger	17
7. Einstellung des Gurtzeuges	19
8. Taschen	24
9. Protektor.....	25
10. Gurtzeug / Gleitschirm verbindung	27
11. Windenbetrieb	28
12. Vor dem Flug	28
13. Verwendung in der praxis	30
14. Rettungsschirm	33
15. Reinigung und Lagerung	33
16. Kontrollen / Reparaturen.....	34
17. Technische Daten	36

1. Sicherheit

Gleitschirmfliegen ist ein potenziell gefährlicher Sport. Beim Fliegen mit dem Gleitschirm muss man sich über das Risiko von Verletzungen bis hin zum Tod bewusst sein. Unsachgemäßer Gebrauch des Gurtzeugs erhöht die Risiken. Im Falle von Unklarheiten frage bitte deinen Händler oder den Hersteller.



POWAIR übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Gleitschirmfliegen entsteht.

2. Beschreibung

Techno 2023 wurde für Cross Country Piloten entwickelt, die nach einem leichten und komfortablen Gurtzeug suchen. Aufgrund der großen Rückentasche und dem geringen Gewicht eignet sich Techno 2023 hervorragend für Langstreckenflüge/XC-Flüge. Unser Hauptentwicklungsziel war die Reduzierung des Gewichts, während wir gleichzeitig den hohen Komfort beibehalten wollten und die Aerodynamik durch den Einbau eines selbstaufblasenden Teils im hinteren Teil des Gurtzeugs verbessern wollten. Aufgrund der hängemattenähnlichen Konstruktion und der Verwendung leichter Materialien wiegt Techno 2023 in Größe „M“ nur 1,96 kg. Die komfortable Rückenabstützung und ein neuer, ergonomischer Sitz versprechen ein Maximum an Komfort, insbesondere auf langen Flügen. Vielfältige und präzise Einstellmöglichkeiten sorgen dafür, dass das Gurtzeug optimal auf die jeweiligen Pilotenwünsche angepasst werden kann. Techno2023 verfügt über einen zertifizierten, 15cm dicken Schaumstoffprotektor. Der Rettungsschirm kann in einem Frontcontainer verstaut werden, auf dessen Oberseite sich ein Fach befindet. Darüber hinaus befindet sich darin ein leicht zu erreichendes Sicherheitsmesser. Der Beinsack schützt den Piloten vor Kälte und verbessert zusätzlich die Aerodynamik. Über vier Punkte kann der Winkel der Fußstütze und deren Abstand zum Gurtzeug eingestellt werden. Unter dem Sitz befindet sich ein kleines Fach für Ballast oder andere Kleinigkeiten. Das Gurtzeug hat leichte, kugelgelagerte Allen-Rollen, um die Leichtgängigkeit des Beschleunigers zu verbessern. Es ist in vier Größen (S, M, L und XL) erhältlich.

3. Einbau des Rettungsgerätes

Verbinde den Auslösegriff mit dem mittigen Befestigungspunkt des Innencontainers.



Verbinde beide Enden der V-Leine mit Hilfe von C6 Quicklinks (Rechteckkarabinern) mit der Verbindungsleine vom Rettungsgerät. Den Quicklink mit Hilfe eines Maulschlüssels sorgfältig verschließen. Die V-Leine sollte mit den mitgelieferten O-Ringen in der Mitte des Quicklinks fixiert werden.

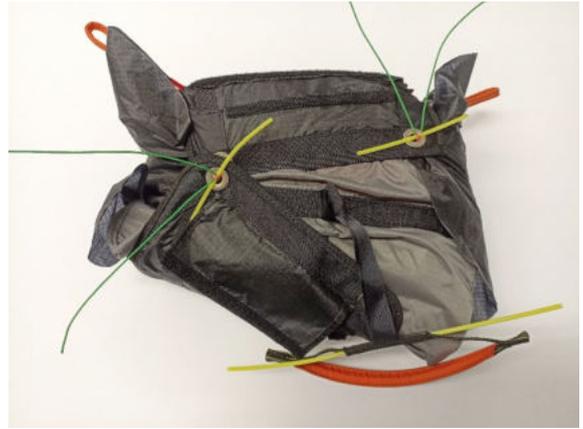


Setze den Innencontainer in den Frontcontainer ein.



Führe die Hilfsleinen durch die Schlaufen der Klappen #1.
Gehe dann vor wie auf den Bildern gezeigt. Benutze hierfür
Hilfspins. Die Klappen des Containers sind mit den Nummern
1, 2 und 3 gekennzeichnet. Schließe sie in dieser Reihenfolge.







Der Container ist jetzt provisorisch verschlossen. Entferne die Hilfspins und ersetze diese durch die Pins des Auslösegriffs. Stecke die Enden von den Pins und die Enden des Auslösegriffs in die dafür vorgesehenen Taschen. Entferne die Hilfsleine vorsichtig.





Schließe die Klettabdeckung der Pins.





Stecke die eventuell seitlich hervorstehenden Teile der Klappen #1 in den Frontcontainer und bringe ihn danach in Form.





Um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Rettungsschirms zu verhindern sind die Sicherungsstifte vor jedem Flug zu überprüfen.

Der Rettungsschirm sollte regelmäßig nach Herstellerangaben gelüftet und gepackt werden. Techno 2023 eignet sich bestens für leichte Rettungsschirme wie z.B. die Globe Light 90 oder Globe Light 110 von Dudek Paragliders. Andere Rettungsschirme können ebenfalls installiert werden, sofern ihre Abmessungen die des Containers nicht überschreiten.

Container Kapazität:

Max	3500 cm ³
Min	3000 cm ³



Wenn ein Rettungsschirm zum ersten Mal verbaut wird, ist ein sogenannter Kompatibilitätstest durchzuführen. Hierbei wird die Rettung „ausgelöst“ um sicher zu stellen, dass sie problemlos aus dem Gurtzeug herausgezogen werden kann. Ebenso soll hierbei die Auslösekraft getestet werden. Hänge dich hierfür mit dem Gurtzeug ein und greife an den Auslösegriff. Nun ziehe diesen kräftig seitlich heraus. Ein Wegwerfen ist hierbei nicht erforderlich, da nur die Auslösefunktion getestet werden soll. Anschließend kann die Rettung wieder in den Container des Gurtzeuges gepackt werden. Sollte es Probleme beim Herausziehen der Rettung gegeben haben, könnte dies u.a. folgende Ursachen haben:

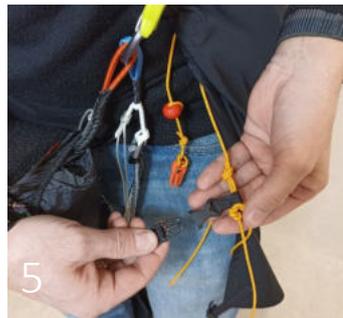
- Falscher Einbau
- Rettung zu groß für den entsprechenden Container
- Falsche Zugrichtung des Auslösegriffs (Je nach Bauart des Containers kann eine spezielle Auslöserichtung vorgegeben sein)
- Die Armlänge des Piloten kann in diesem Fall ein Faktor sein. Besonders für kleine Piloten kann es schwierig sein, den Rettungsschirm richtig zu werfen.
- Seien Sie sich bewusst, dass ein Zusammentreffen ungünstiger Umstände, verschärft durch G-Kräfte in einer eventuellen Spirale, das Öffnen des Rettungsschirms erschweren oder gänzlich unmöglich machen kann.



Der Innencontainer des Rettungsschirms wird nicht mit dem Gurtzeug mitgeliefert. Überprüfen Sie, dass nach dem Verbinden des Auslösegriffs mit dem Innencontainer keine Gefahr besteht, dass sich dieser in den Leinen des Rettungsschirms verheddern kann.

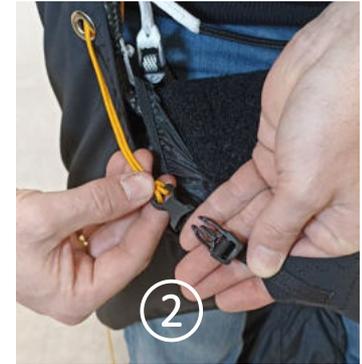
4. Frontcontainer

Der Frontcontainer für den Rettungsschirm ist an vier Punkten mit dem Gurtzeug verbunden. Er befindet sich mittig vor dem Piloten, sein Auslösegriff ist deutlich sichtbar. Zusätzliche Befestigungen an den Leinen des Beinsacks stabilisieren den Frontcontainer und ermöglichen es, den Winkel des Instrumentenpanels einzustellen. Unter der Instrumententafel befindet sich ein Sicherheitsmesser.



5. Der Beinsack

Der Beinsack verbessert die Aerodynamik des Gurtzeugs und hält den Piloten warm. Im Inneren befindet sich eine in Länge und Winkel anpassbare Fußstütze sowie ein dreistufiger Fußbeschleuniger. Der Beinsack ist fest mit dem Gurtzeug verbunden. Der Beinsack hat 2 Verschlusspunkte (1) und (2). Das Vorderteil der Fußplatte des Beinsacks füllt sich nach dem Start automatisch mit Luft. Beim Zusammenlegen entweicht die Luft wieder, sodass das Packmaß kleiner wird. Die Länge des Beinsackes und der Winkel der Fußstütze werden über die Bänder (3) und (4) eingestellt.





6. Der Beschleuniger

Der Beschleuniger ist im Auslieferungszustand bereits vorinstalliert. Sollte er aus irgendeinem Grund entfernt worden sein, bringe ihn entsprechend dieser Anleitung an:

Führe die Leinen des Beschleunigers durch die Rollen (an der Rückenstütze und unter dem Sitz) und durch die Schlitze auf beiden Seiten des Beinsacks. Befestige die Brummelhaken an den Enden der Leinen. Verbinde den Beschleuniger mithilfe von Gummibändern mit der Fußstütze im Beinsack. Stelle deren Länge so ein, dass Du die Fußstütze im Flug leicht erreichen kannst. Nun ist es notwendig,

die Länge des Beschleunigers einzustellen. Hänge Dich hierfür mit dem Gurtzeug irgendwo ein. Die Tragegurte des Schirms müssen sich ebenfalls in den Karabinern befinden. Eine andere Person muss die Tragegurte senkrecht nach oben halten. Der Beschleuniger muss eingehängt sein und bei gestreckten Beinen müssen die A-Leinen des Tragegurtcs heruntergezogen sein, so dass Rolle auf Rolle aufliegt. Die Länge der Leinen kann durch Veränderung der Position der Brummelhaken variiert werden. Sofern erforderlich, passe die Leinenlänge des Beschleunigers nach einem Testflug am Boden erneut an.



Stelle die Länge des Beschleunigers nicht im Flug ein. Der Beschleuniger ist richtig eingestellt, wenn Du im Flug bei Benutzung der zweiten Stufe den Beschleuniger entspannt voll durchtreten kannst. Ein zu kurz eingestellter Beschleuniger kann zur Folge haben, dass Du dauerhaft beschleunigt fliegst.



- 1 – Leinen des Beschleunigers
- 2 – Zweiistufiger Beschleuniger
- 3 – Gummibänder zur Fixierung des Beschleunigers



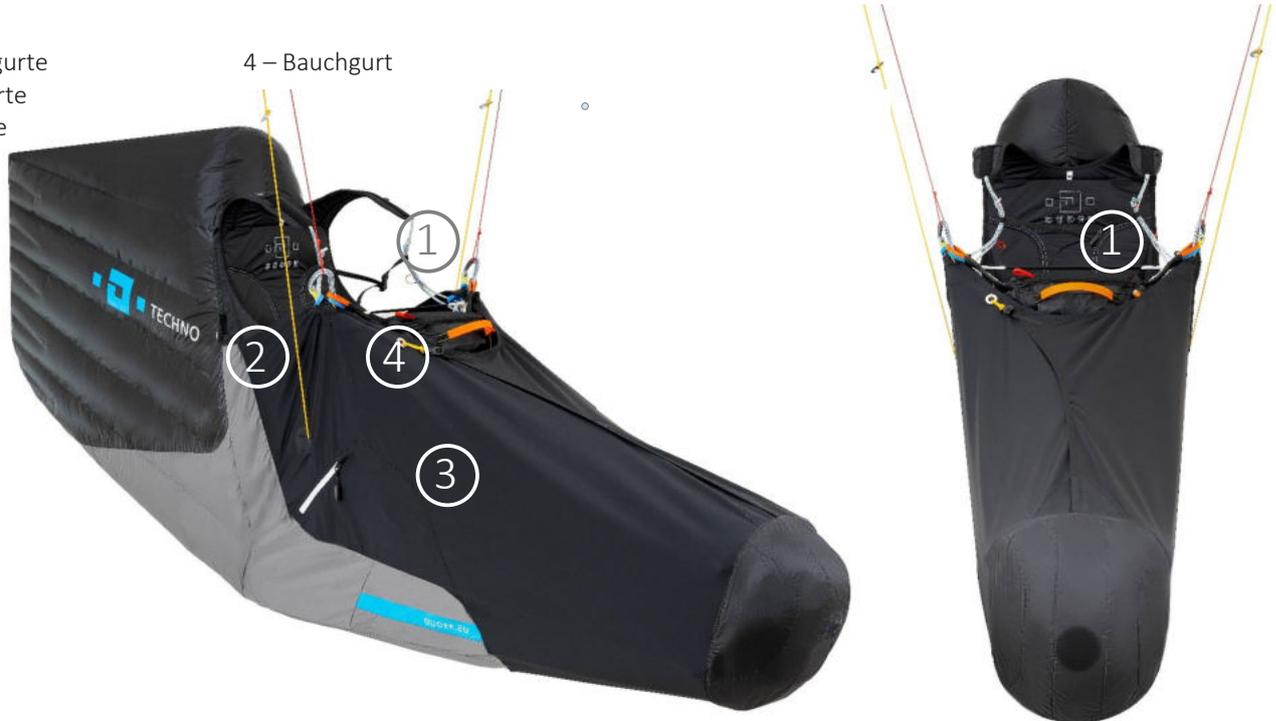
7. Einstellung des Gurtzeuges



Vor dem Einstellen der Gurte muss der Rettungsschirm eingebaut werden und die rückseitige Tasche wie bei einem normalen Flug gefüllt werden. Beachte die Symmetrie: die linke und die righte Seite sollten stets gleich eingestellt sein. Der erste Flug sollte unter idealen Wetterbedingungen erfolgen. Anschließend sollten, falls erforderlich, Korrekturen vorgenommen werden. Versuche nie die Einstellungen des Gurtzeuges während des Flugs zu ändern!

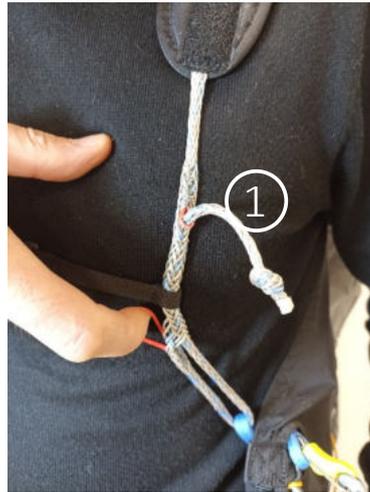
- 1 – Schultergurte
- 2 – Seitengurte
- 3 – Beingurte

4 – Bauchgurt



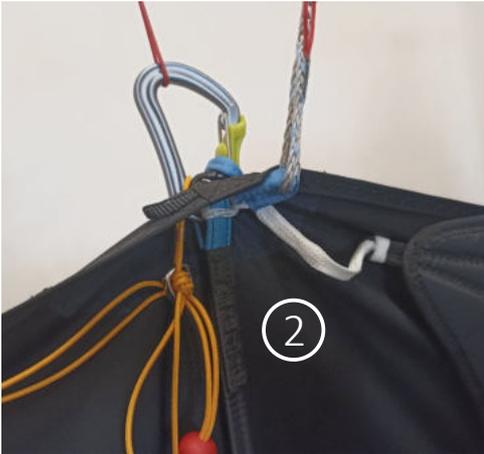
7.1 Schultergurte

Durch die Einstellung der Schultergurte (1) wird das Gurtzeug an die Größe des Piloten angepasst. Stelle deren Länge so ein, dass sie an den Schultern gut anliegen und eine deutliche Unterstützung für den oberen Rücken bieten. Zu kurz eingestellte Schultergurte machen es schwierig, nach dem Start ins Gurtzeug zu kommen und können Deine Bewegung während des Flugs einschränken. Der Verschluss des Brustgurtes verhindert ein Herunterrutschen der Schultergurte während des Starts.



7.2 Seitengurte

Mit Hilfe der Seitengurte wird der Winkel des Sitzes/der Rückenlehne eingestellt. Für Techno 2023 gibt Seitengurten in drei verschiedenen Längen. Bei der Auslieferung ist die mittlere Länge vorinstalliert. Sehr wahrscheinlich wirst Du diese Einstellung komfortabel finden. Wenn nicht, kannst Du mit den längeren Seitengurte eine liegendere Position einnehmen. Wenn Du lieber aufrechter sitzt, benutze die kürzesten Gurte. Denke daran, dass eine liegendere Position das Risiko des Eintwistens bei schwierigen Flugbedingungen erhöht.



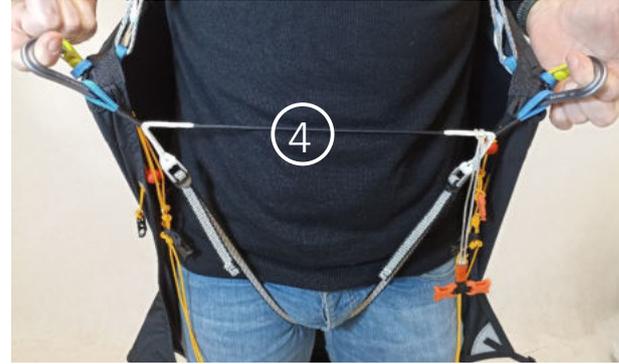
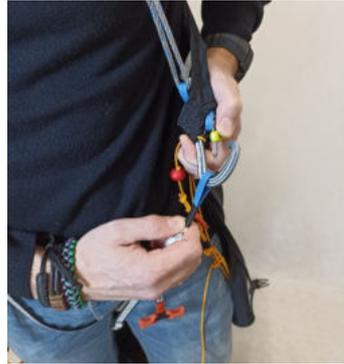
7.3 Beingurte

Die Beingurte (3) sind der wichtigste Schutz gegen Herausfallen aus dem Gurtzeug. Ihre Einstellung muss das einfache Starten und das Hineinsetzen in das Gurtzeug ermöglichen. Eine zu kurze Einstellung ist unkomfortabel und behindert beim Laufen. Eine zu lange Einstellung macht es unmöglich, sich ohne zusätzlichen Einsatz der Hände ins Gurtzeug zu setzen. Beim Schließen des Brustgurtes werden automatisch die Beingurte mit geschlossen. Dies macht es nahezu unmöglich, mit geöffneten Beingurten zu starten. Bei dem Techno 2023 dienen die Beingurte als seitliche Stabilisatoren. Das Verkürzen dieser Gurte begrenzt die Seitenschwingungen des Gurtzeuges.



7.4 Brustgurt

Der Bauchgurt bestimmt den Abstand zwischen den Karabinern. Im Techno 2023 beträgt der Abstand 45 cm in Größe „M“. Er kann nicht verändert werden. Der Bauchgurt verfügt weder über eine Längeneinstellung noch über Schnallen und ist mit den Beingurten verbunden. Um das Gurtzeug zu schließen werden beide seitlichen Schlaufen des Bauchgurtes gleichzeitig zusammen mit den Schlaufen der V-Leine in den Hauptkarabiner eingehängt.



Optional ist auch ein Bauchgurt mit Schnallen erhältlich. Wenn Du Dich für diese Version entschieden hast, wird das Gurtzeug mit Hilfe von Schnallen am Ende des Bauchgurtes geschlossen, deren Gegenstücke sich am Gurtzeug nahe der Karabiner befinden. Dieser Bauchgurt kann in seiner Länge verändert werden. Ein Verstellen ist nur am Boden, jedoch nicht im Flug möglich. Nachdem der Bauchgurt geschlossen wurde, müssen noch die Schlaufen der V-Leine des Rettungsgerätes mit in die Karabiner eingehängt werden, um den Frontcontainers mit dem Gurtzeug zu verbinden. Der Bauchgurt mit den Schnallen erhöht das Gewicht des Gurtzeuges um 50g.





Überprüfe vor jedem Start, ob der kombinierte Bauch-/Beingurt geschlossen ist, um ein ungewolltes Herausrutschen nach dem Start zu verhindern.

8. Taschen

Bedenke beim Packen der Rückentasche, dass deren Inhalt Auswirkungen auf den Komfort während des Fluges haben kann. Harte oder spitze Gegenstände können während des Flugs unangenehm am Rücken zu spüren sein. Trekkingstöcke sollten mit der Spitze nach oben verstaut werden. Um Beschädigungen des Gurtzeugs zu vermeiden, sollten die Spitzen mit einer Schutzkappe versehen werden. Unter dem vorderen Bereich des Sitzes befindet sich eine kleine Tasche für Ballast oder zusätzliches Gepäck (ca. 3 Liter in Größe „M“). Die exakte Größe ist abhängig von der Gurtzeuggröße.



9. Protektor

Techno 2023 verfügt über einen 15 cm Schaumstoffprotektor. Die Befestigung des Protektors wird unten gezeigt.





Der Protektor bedarf keiner besonderen Pflege bzw. Aufmerksamkeit, solange keine harte Landung oder Wasserlandung stattgefunden hat. Die Wartung nach solchen Landungen wird unter #15 „Reinigung und Lagerung“ und unter #16 „Betrieb und Reparaturen“ beschrieben.



Kein Protektor kann einen vollständigen Schutz vor Verletzungen bieten, insbesondere kann der Rückenprotektor eine Verletzungen der Wirbelsäule nicht (vollständig) verhindert.



Nur die vom Protektor abgedeckten Körperteile profitieren vom Aufprallschutz.



Jede Änderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors beeinträchtigt dessen Wirkung in gefährlicher Weise.



Bei abnehmbaren Protektoren ist der Schutz nur gewährleistet, wenn diese angebracht ist.

Die Zertifizierung ist verfügbar unter:
ALIENOR CERTIFICATION n ° 2754 21 rue Albert Eintsien 86100 CHATELLERAULT France,
zgodnie z rozporządzeniem EU 2016/425 oraz protokołem CRITT SPORT LOISIRS SP002

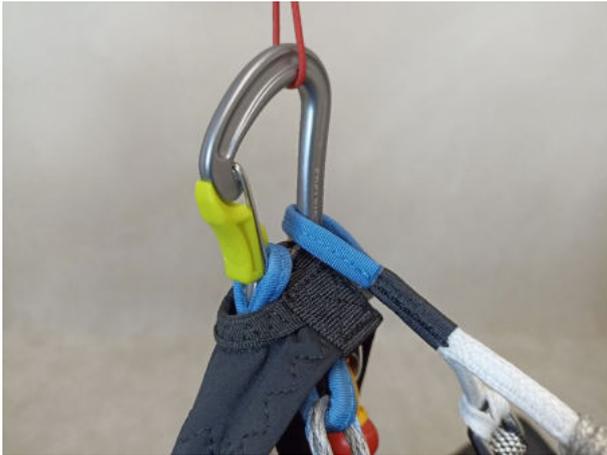
Die CE-Erklärung ist unter www.dudek.eu verfügbar.

10. Gurtzeug/Gleitschirm-Verbindung

Techno 2023 ist mit 18 kN Edelri Ease Karabinern ausgestattet. Benutze diese, um die Tragegurte mit dem Gurtzeug zu verbinden. Es wird empfohlen, die Karabiner nach einer Flugzeit von 300 Stunden zu ersetzen. Verbinde auch die Leinen des Beschleunigers mit ihren Gegenstücken an den Tragegurten.



Stelle vor dem Start sicher, dass die Karabiner geschlossen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sind.



11. Windenbetrieb

Für den Windenschlepp muss eine Schleppklinke am Techno 2023 befestigt werden. Techno 2023 verfügt nicht über keine speziellen Befestigungspunkte für Schleppklinken. Diese sollten über zwei C5 Quicklinks (Rechteckkarabiner) mit den Tragegurten des Schirms verbunden werden.



Befestigen Sie die Abschleppstange nicht an Edelrid Ease Karabinern.

12. Vor dem Flug

Vor jedem Flug ist eine gründliche Überprüfung des Gurtzeugs erforderlich. Für deine eigene Sicherheit vergewissere Dich, dass:

- das Gurtzeug nicht in irgendeiner Weise beschädigt ist
- der Rettungscontainer ordnungsgemäß geschlossen und mit Stiften verriegelt ist
- der Sitz des Auslösegriffs der Rettung korrekt ist und dieser richtig geformt ist (oft wird er während des Transportes verformt).

Es ist

- daher wichtig zu überprüfen, ob er leicht gebogen ist. Er muss leicht zu greifen sein)
- alle Bein- und Brustgurte geschlossen sind
- Schulter- und Seitenbänder noch richtig eingestellt sind
- alle Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind
- die Hauptkarabiner unbeschädigt, geschlossen und verriegelt sind
- der Beschleuniger eingehängt und mit dem Gleitschirm verbunden ist.

Sicherung des Gurtzeugs:

- Verschließe den Bauchgurt indem Du seine seitlichen Schlaufen direkt in die Hauptkarabiner einhängst. Wenn Dein Gurtzeug einen Bauchgurt mit Schnallen hat, verbinde diese jeweils mit ihrem Gegenstück am Gurtzeug in der Nähe der Karabiner.
- Hänge die Enden der V-Leine ebenfalls mit in die Hauptkarabiner ein, um den Frontcontainer zu fixieren und das Gurtzeug mit dem Rettungsschirm zu verbinden.
- Verbinde die Kunststoffschnallen im unteren Bereich des Frontcontainers mit ihren Gegenstücken auf beiden Seiten der Beinsackleinen.
- Schließe als erstes die rechte Seite des Beinsacks
- Schließe danach die linke Seite des Beinsacks
- Schließe nun den Brustgurt, um ein Herunterrutschen der Schultergurte zu verhindern.



Schließen Sie immer zuerst den Brustgurt, dann den Kokon. Kontrollieren Sie vor jedem Start, insbesondere bei einem erneuten Start, den korrekten Verschluss des Brustgurtes. Ein nicht geschlossener Brustgurt führt zum Herausfallen aus dem Gurtzeug. **DIE ERGEBNISSE KÖNNEN TÖDLICH SEIN !!!**

13. Verwendung in der praxis

Gleitschirm kompatibel

Techno 2023 ist zum Fliegen mit jedem Gleitschirm geeignet.

Anwendung im schulungsbereich

Techno 2023 ist nicht für Schulungs- und Trainingsflüge geeignet.

Tandemfliegen

Techno 2023 wurde nicht für den Tandembetrieb entwickelt. Es ist hierfür ungeeignet.

Akro

Techno 2023 wurde für XC-Flüge entwickelt. Es ist nicht für fortgeschrittene Kunstflugfiguren vorgesehen.

Der Beinsack

Das Einschieben der Beine in den Beinsack erfordert etwas Übung. Sich mit den Händen zu helfen, ist nicht ratsam.

Hier sind einige Tipps:

- Bleiben Sie nach dem Start gelehnt
- Setzen Sie Ihre rechte Ferse in die Lücke und dehnen Sie den Kokon.
- Schieben Sie Ihr linkes Bein in den Kokon und legen Sie dann beide Beine auf die Fußstütze. Der Kokon schließt sich automatisch.

Wenn es Dir schwer fällt mit Deinen Füßen in den Beinsack zu kommen, kannst Du ein Gummiband zur Unterstützung montieren. Die eine Seite des Gummibandes wird an einer extra hierfür angebrachten Schlaufe an der Fußstütze befestigt. Die andere Seite an Deinem linken Fuß/Schuh/Bein. Im Lieferumfang des Techno2023 ist 1m schwarzes, rundes Gummiband enthalten.

Der Beinsack speichert effektiv Wärme. Sie können den Beinsack belüften, indem Sie ein Bein beugen. Die Hälften öffnen sich und lassen kühle Luft eintreten.

Beschleuniger-handling

Techno 2023 ist mit Allen 20 Lagerrollen ausgestattet, die den Betrieb des Beschleunigungssystems verbessern. Die zweistufige Beschleunigerstange ist im Kokon mit zwei Gummizügen konstant gespannt und lässt sich im Flug gut greifen. Beide Balkenstufen sind mit Klebeband versteift. Um die erste Stufe des Beschleunigers zu verwenden, fassen Sie ihn mit der Ferse Ihres Schuhs und drücken Sie ihn nach unten, wobei Sie das andere Bein auf der Fußstütze lassen. Wenn Sie die zweite Stufe des Balkens schieben möchten, verwenden Sie das andere Bein. Versuchen Sie, Ihr Bein nicht in den unteren Teil des Beinsack zu drücken, um es nicht zu beschädigen.



Stelle sicher, dass dein Fussbeschleuniger im Flug jederzeit durch die Brummelhaken mit dem Schirm verbunden ist, auch wenn du ihn nicht brauchst.

Die Montage des Fussbeschleuniger-Systems und die Art der Einstellung ist unter Punkt 6 auf Seite 17 beschrieben.

Fliegen mit Ballast

Unter dem Sitz, im vorderen Teil, befindet sich eine Tasche für kleinen Ballast. Das Volumen der Tasche beträgt 3 Liter (in Größe „M“). Verwenden Sie bei Bedarf einen Wasserbehälter oder Beutel mit Bleischrot.

Landung

Im Endanflug sollten die Beine aus dem Beinsack herausgenommen und die Landeposition eingenommen werden. Eine sitzende Landung ist inakzeptabel und sehr gefährlich, denn auch trotz des Protektors besteht ein hohes Risiko für Verletzungen der Wirbelsäule. Lande immer auf den Füßen, mache falls erforderlich ein paar Schritte. Der Protektor ist keine Landehilfe und wurde auch nicht als solche konzipiert.

Wasserlandung

Eine Wasserlandung ist sehr gefährlich. Es besteht die drohende Gefahr des Ertrinkens. Wenn eine Wasserlandung unvermeidbar ist, bereite Dich hierauf noch im Flug vor. Schneide als erstes den Bauchgurt neben den Karabinern durch. Die V-Leine darf nur an einer Seite durchgeschnitten werden, damit der Frontcontainer weiterhin mit dem Karabiner verbunden bleibt. Löse danach den entsprechenden unteren Gurt des Frontcontainers sowie des Beinsacks. Lass Deine Beine auf der Fußstütze, damit Du nicht aus dem Gurtzeug fällst. Gehe unmittelbar vor der Wasserberührung aus dem Gurtzeug um zu vermeiden, dass Du Dich in den Leinen verhedderst. Das Gurtzeug sinkt nicht, Du kannst es nach der Landung greifen und als eine Art Rettungsring benutzen, wenn Du Dir sicher bist, dass Du Dich nicht in den Leinen verfängst.



Wenn der Bauchgurt Deines Gurtzeug über Schnallen verfügt, solltest Du versuchen diese zu öffnen. Dies kann jedoch unter Belastung schwierig sein. Sollte es Dir nicht gelingen, durchschneide den Brustgurt um die Beingurte zu öffnen.



Mit einem Gurtzeug im Wasser zu landen ist extrem gefährlich. Der Protektor schwimmt auf der Oberfläche, was zum Untertauchen des Kopfes führt, was das Atmen erschwert oder sogar unmöglich macht. Die Gefahr, sich in Leinen zu verfangen und zu ertrinken, ist sehr hoch. Trotzdem, versuche solche Situationen auf jeden Fall zu vermeiden.

14. Rettungsschirm

Der Rettungsschirm sollte im Notfall ausgelöst werden, wenn der Gleitschirm sich nicht wieder öffnet und in einem abnormalen Flugzustand bleibt. Das Werfen der Rettung während einer schnellen Drehung ist riskant. Wenn noch ausreichend Höhe vorhanden ist, versuche zuerst, die Drehung zu stoppen oder zu verlangsamen. Um den Rettungsschirm zu benutzen greife nach dem Griff, ziehe ihn mit einer kurzen, ruckartigen Bewegung aus dem Außencontainer und wirf ihn zusammen mit dem Innencontainer so weit wie möglich von dir weg. Versuche nach dem Öffnen des Rettungsschirms den Gleitschirm an den hinteren Tragegurten zu dir zu ziehen. Bereite dich dann auf die Landung im Fallschirmspringer-Stil vor, indem Du die Beine mit leicht gebeugten Knien zusammen hältst.

15. Reinigung und Lagerung

Alle Materialien des Gurtzeugs wurden sorgfältig nach Qualität und Langlebigkeit ausgewählt. Wenn Du ordentlich damit umgehst, wird das Gurtzeug eine lange Zeit in einem guten Zustand bleiben. Das Gurtzeug lässt sich am besten mit einem feuchten Schwamm reinigen, eventuell zusätzlich mit etwas Seife. Verwende keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel. Bei starker Verschmutzung mit Erdreich lasse dieses trocknen und bürste es vor der weiteren Reinigung ab. Im Falle eines völlig durchnässten Gurtzeugs (z.B. nach einer Wasserlandung) trockne es an einem gut belüfteten Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Ein durchnässter Rückenprotektor muss aus dem Gurtzeug genommen und mit geöffnetem Reißverschluss getrocknet werden. Sollte dies nicht ausreichend sein, entferne den Schaumstoff und trockne diesen separat. Ein nasser Rettungsschirm muss immer vollständig aus dem Gurtzeug herausgenommen, getrocknet und anschließend wieder durch eine lizenzierte Person gepackt werden. Das Gurtzeug kann in einem Packsack aufbewahrt werden. Am Besten ist es jedoch für das Gurtzeug und den Protektor, wenn beides an einem gut belüfteten Ort, ohne direktes Sonnenlicht, aufbewahrt wird. Wenn das Gurtzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollte es aus dem Packsack herausgenommen werden.. Leider ist eine gewisse Verfärbung der einzelnen Gurtzeugteile im Laufe der Zeit unvermeidbar. Dies ist ein weiterer Grund das Gurtzeug nicht mehr als nötig der Sonne auszusetzen.

! Lagere ein nasses Gurtzeug nicht für längere Zeit im Packsack. Trockne es sorgfältig bevor Du es einpackst. Einige Verklebungen am Gurtzeug können durch langanhaltende Feuchtigkeit gelöst werden.

16. Kontrollen / Reparaturen

Regelmäßige Kontrollen des Gurtzeugs werden es für eine lange Zeit in gutem Zustand bewahren. Nach jeder harten Landung sollte der Rückenprotektor überprüft werden. Auch Nähte und Reißverschlüsse können nach einer harten Landung beschädigt, der Protektor unbrauchbar sein. Wenn du außen am Gurtzeug Schäden feststellst, schicke es zurück an den Hersteller um es reparieren zu lassen.

Überprüfe nach jedem Gebrauch des Rettungsschirms das gesamte Gurtzeug gründlich auf Schäden. Besondere Aufmerksamkeit solltest Du hierbei den Gurten und Nähten widmen.

Aluminiumkarabiner müssen nach 5 Jahre oder 300 Stunden ausgetauscht werden. Zerkratzte oder beschädigte Karabiner sind sofort zu ersetzen.

Ein beschädigtes Gurtzeug darf nicht mehr verwendet werden. Kontaktiere bitte bei jeglichen Zweifeln deinen Händler oder den Hersteller und/oder sende das Gurtzeug an einen Checkbetrieb.



Techno 2023 ist ein sehr leichtes Gurtzeug. Seine Lebensdauer hängt insbesondere davon ab, wie pfleglich Du es behandelst. Über den Boden schleifen und unsachgemäßes Packen und Lagern beschleunigt den Alterungsprozess und sollte daher vermieden werden. Ein leichtes Produkt wie dieses ist deutlich anfälliger für jede Art von Beschädigung.



Das Techno 2023 Gurtzeug verfügt über ein 10 Jahre-Flugtüchtigkeits-Zertifikat ab Beginn des Herstellungsdatum. Der AF-15/2022 Protektor hat eine Betriebsdauer von 10 Jahren ab dem Herstellungsdatum.

Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Eigentlich selbstverständlich, aber hier nochmals ausdrücklich erwähnt: Bitte unseren naturnahen Sport so betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden ! Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmern und die sensiblen Gleichgewichte im Gebirge respektieren. Speziell am Startplatz ist unsere Rücksicht auf die Natur gefordert!

Entsorgung

Die in einem Gurtzeug eingesetzten Materialien erfordern eine sachgerechte Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte an uns zurücksenden. Diese werden von uns fachgerecht entsorgt.

17. Technische Daten

Techno 2023		S	M	L	XL
Höhe des Piloten	cm	165-175	173-182	180-190	187-195
Karabinerabstand	cm	44	45	46	47
Gewicht	kg	-	1,96	-	-
Max Pilotengewicht	kg	100	100	100	100
Load test (100 kg)		EN 1651/LTF91/09	EN 1651/LTF91/09	EN 1651/LTF91/09	EN 1651/LTF91/09
Zertifikat		EN/LTF	EN/LTF	EN/LTF	EN/LTF

* Gewicht (kg) mit Protektor, Karabinern, Beschleuniger und Frontcontainer (Version ohne Schnallen am Bauchgurt) DieVersion mit Schnallen wiegt ca. 50g mehr.

Materiaty

Trägerband	Dyneema 12 mm	1500 daN
Beingurte	Dyneema 12 mm	1500 daN
V-Leine	Liros 5 mm	2600 daN
Bauchgurt und seitengurte	Liros XTR 6 mm	930 daN
Schultergurte	Edelrid Taurus	850 daN

Schnallen Edelrid, Finsterwalder (wersja Techno 2023 B)

Stoffe Zagros ripstop 70 D 85 g/m²
Lycra 200 g/m²
Porcher 32 g/m²
Porcher 38 g/m²

Lieferumfang:

1 Gurtzeug mit integriertem Kokon
1 Carbon Fußplatte
1 Frontcontainer
1 Beschleuniger
1 Cockpit (in Kokon integriert)
1 Rettungseinsatzgriff
1 V-Riemen (zweiteilig)
2 Karabiner Edelrid Ease 18 kN



Die Produkte von POWAIR werden ständig weiterentwickelt. Daher sind kleine Abweichungen zwischen dem aktuellen Produkt und dem Handbuch möglich. Dudek Paragliders behält sich das Recht vor, solche Veränderungen ohne individuelle vorherige Ankündigung vorzunehmen.

POWAIR sp. z o.o. UL. CENTRALNA 2U 86-031 OSIELSKO POLEN DUDEK.EU